

Fließgewässer, Seen, Moore und Feuchtgebiete sind oft durch frühere technische Ausbaumaßnahmen, Entwässerung und vielfältige Nutzungsansprüche in ihrer wasserwirtschaftlichen und ökologischen Funktionsfähigkeit beeinträchtigt. Aus diesem Grund wird es zunehmend wichtiger, Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Fließgewässer und Seen, der Auen und Feuchtgebiete sowie zur dezentralen Wasserrückhaltung durchzuführen. Bei wasserbaulichen Maßnahmen, im Hochwasserschutz und zur naturnahen Entwicklung von Gewässern und Feuchtgebieten sind stets ökologische, biologische, landschaftliche und siedlungsstrukturelle Aspekte zu berücksichtigen. Durch die Verknüpfung der Fachrichtungen Ökologie und Landschaftsplanung mit Wasserbau und Hydrogeologie besitzen wir umfassende Kompetenz für die Planung und Durchführung von Maßnahmen an Gewässern, in Mooren und Feuchtgebieten.

Autobahndirektion Südbayern

Verlegung und ökologisch ausgerichteter Neubau des Langwieder Baches über 1 km Länge in der Stadt München (alle Planungsphasen mit Bauüberwachung).

Direktion für ländliche Entwicklung München

Studie zur gesamtträumlichen Koordination dezentraler Maßnahmen zum vorbeugenden und flächenbezogenen Hochwasserschutz. Pilotstudie mit Begleitung der Umsetzung im Auerbergland nördlich von Füssen mit einer Größe von 250 km².

Gemeinde Geltendorf

Gewässerentwicklungsplan für 30 km Fließgewässer III. Ordnung, Gewässerstrukturkartierung über 9 km und Vorschläge zum dezentralen Hochwasserschutz.

Gemeinde Kaufering

Vegetationsökologische Beweissicherung für Hangquellen der Lechleite. Untersuchung über die Veränderung der Quellschüttungen durch Trinkwasserentnahme und Prognose der ökologischen Auswirkungen.

Gemeinden Oberhaching, Unterhaching, Taufkirchen, Neubiberg, Stadt München

Gewässerentwicklungsplan für den Hachinger Bach über 5 Gemeindegebiete auf 15 km Länge und 14 ha Fläche.

Gemeinde Zeitlarn

Renaturierung des Wenzelbaches mit Neuanlage von Windungen auf 1,4 km Länge und flächigen Geländeabgrabungen auf 5 ha zum Retentionsvolumenausgleich für geplante Hochwasserschutzmaßnahmen.

Isar-Amper-Werke (E.ON)

Renaturierungsplanung für die Isarauen auf 11 km Fließstrecke der Isar im Bereich der Ausleitungsstrecke Kraftwerk Mühlthal mit landschaftspflegerischem Begleitplan.

Landeshauptstadt München

Gewässerentwicklungspläne für Aubach, Brunnbach und Maria-Einsiedel-Mühlbach über 8,6 km Länge mit besonderer Bedeutung für Stadtökologie und Erholungsfunktion.

Entwicklung des fachlichen Teils einer Gewässer-Datenbank der Fließgewässer für die Stadt München.

Wasserwirtschaftsamt und Landeshauptstadt München

Verbesserung des Hochwasserschutzes und ökologische Umgestaltung der Isar im Süden Münchens (Isarplan) über 8 km Fließstrecke mit allen Planungsphasen, Umweltanalyse und landschaftspflegerischem Begleitplan.

München - Riem GmbH (MRG)

Ökologische Begleitung Planung Messe- / Badeseer Riem

Landkreis Ravensburg

Eine der größten bisher durchgeführten Moor- und Gewässerrenaturierungen im Europareservat Wurzacher Ried auf 10 km² mit allen Planungsphasen einschließlich der Bauüberwachung. Großräumige Vernässung vorentwässerter Moorflächen durch die Errichtung von nicht überströmten Torfdämmen mit Holzspundwand und durchgängige Wasserspiegelanhebung der Vorfluter.

Stadt Donauwörth

Gewässerentwicklungsplan und Gewässerstrukturkartierung für den Kaibach auf 7,8 km Länge großteils im städtischen Bereich. Einbeziehung der Neugestaltung des Gewässers in eine städtische Parkanlage.

Stadt Ebersberg

Gewässerentwicklungsplan zur Seensanierung und -restaurierung im Einzugsgebiet des Klostersees über 630 ha.

Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (SWBA)

Vorplanung zu Hochwasserschutz und naturnaher Auen- und Gewässerumgestaltung an der Rott auf 6 km Fließstrecke mit Variantenuntersuchung.

Verein Dachauer Moos

Gemeindeübergreifende Erarbeitung der Gewässerentwicklungspläne Kalterbach und Dachau-Schleißheimer Kanal unter besonderer Berücksichtigung des Denkmalschutzes.

Wasserwirtschaftsamt Freising

Gewässerentwicklungsplan und Gewässerstrukturkartierung für die Strogen als Gew. II. Ordnung über 33,5 km sowie Vorschläge zur ökologischen Sanierung von Flutkanälen.

Hydrogeologische Untersuchungen über 525 ha zur Abschätzung möglicher Auswirkungen geplanter Aufstaumaßnahmen zur Wiedervernässung des Ampermooses.

Wasserwirtschaftsamt Krumbach und Gewässerdirektion Donau / Bodensee - Bereich Ulm

Gewässerentwicklungsplan und Gewässerstrukturkartierung für die Iller als Gew. I. Ordnung über 44,5 km.

Umweltverträglichkeitsstudie und landschaftspflegerischer Begleitplan zur Errichtung zweier rauer Rampen und zur Förderung der Eigenentwicklung an der Iller Fkm 17,0-15,4.

Wasserwirtschaftsamt Landshut

Planungen zur Sanierung und Optimierung des Vils-Flutkanals im Abschnitt Vils III, Fkm 24,0 bis 34,1.

Stadt Biberach

Hydrologisch-ökologisches Vernässungskonzept Ummendorfer Ried.